

Honda Concerto

Der Concerto war ein Gemeinschaftsprojekt von Rover und Honda. Das britische Unternehmen Rover entwickelte in den Jahren 1992 bis 1996 auf dieser Basis die Modelle der 200er- und 400er-Reihe.

Es gab drei Motorisierungsvarianten: Den 1.5i mit 90 PS (Zentraleinspritzung), den 1.6i mit 112 PS (Multipoint) und den 1.6i mit 122 PS (DOHC). Alle genannten Motoren stammten vom Honda Civic der vierten Generation.

Die Karosserievarianten beschränkten sich bei Honda auf die Fließ- und die Stufenheck-Version. In Deutschland wurde jedoch eigentlich nur die Fließheck-Version verkauft. Rover hingegen brachte zusätzlich noch eine Coupé- und eine Kombi-Variante heraus. Die Concertos für Europa kamen offenbar direkt von einem englischen Fließband (HSN 2055, Rover). Die in Japan gebauten Concertos hatten die Typcodes MA1, MA2 und MA3. Auch eine Allradversion gab es dort. Auf Grundlage des Concertos entwickelte Honda später das Modell Domani, der danach zum fünftürigen Civic weiterentwickelt wurde.

Auto Daten	
Leistung	66 Kw/90 PS
Hubraum	1493 ccm
Länge/Höhe/Breite	4.265 / 1.690 / 1.390 mm
Leergewicht	1075 kg
Höchstgeschwindigkeit	172 km/h
Erstzulassung	02.06.1992

